

Stube Tango Ohlala



#4

Film ab!

*Dieses Mal kriegen wir Johanna & Sophia zu Gesicht.
Klickt auf das Bild, um das Video zu öffnen.*



Aufrichtung mit Johanna



Lapiz-Technik mit Sophia



Spannendes Interview
(gefunden von Dinah: vor allem das, was er zur Musikalität und Cabaceo sagt, hat mich fasziniert)

Tango-Sänger : Angel Vargas (von Johanna)

Der [letzte Newsletter](#) zeigte mit den beiden Sängern Campos und Castillo, wie sich das Orchester Tanturis dem jeweiligen Sänger anpasste und seinen Stil veränderte. Heute wenden wir uns einer musikalischen Partnerschaft zu, die zu den bekanntesten und dauerhaftesten gehörte und die ich persönlich ganz besonders schätze. Wir befinden uns in der zweiten Phase der „Orchestersänger“ (1. Phase: Refrainsänger/ 3. Phase: Sänger im goldenen Zeitalter).

[D'Agostino](#) (links) und Vargas (rechts), beide mit Vornamen Ángel, werden meist in einem Atemzug genannt und bildeten eine nahezu ideale Einheit. Nie zuvor wurde ein Orchester derart stark mit seinem Sänger assoziiert. Im Zeitraum 1940 – 1946 arbeiteten sie ununterbrochen zusammen und nahmen 94 gemeinsame Titel auf.



Instrumentalnummern des Orquesta Ángel D`Agostino sind rar. Der Orchestersound ist geschmackvoll – subtil, raffiniert und verspielt. D`Agostino meidet sowohl üppige Stimmsätze (wie zb bei Troilo) wie auch starke Spannung (wie zb bei D`Arienzo), trotzdem ist sein Orchester rhythmisch und lyrisch äusserst einfallsreich und bei Milongas damals wie heute sehr beliebt.

Vargas startete seine Karriere als Refrainsänger bei verschiedenen Orchestern (als Beispiel der Vals [Sin Rumbo fijo](#) (1938) mit dem Orquesta Tipica Victor), D`Agostino – der selber Pianist war – und er kannten sich aus dieser frühen Phase. D`Agostino engagierte Vargas 1940 gleich von Beginn an für sein eigenes Orchester.

Vargas war Tenor und verfügte über eine helle Stimme. Sein Stil verband den rauhen und näselnden Stil, wie ihn Echague oder Castillo gepflegt hatten mit grosser Eleganz (wie zb Fiorentino). Seine natürliche Phrasierung, seine charmant – humorvolle, enthusiastische und erzählende Singweise passten ausgezeichnet zum Orchestersound von D`Agostino.

Vargas wählte sein Repertoire sorgfältig aus, unter den 94 Titeln gibt es nur eine Handvoll, die auch von anderen Orchestern gespielt wurden.

Als Höreinstieg empfehle ich [Hotel Victoria](#) (1945), einen berühmten Tango, den viele Orchester einspielten. Es empfiehlt sich, auf D`Agostinos Klavierspiel zu achten. D`Agostino erlaubt sich in Hotel Victoria einen musikalischen Scherz; bei [Minute 0`39`](#), „verbindet“ er zwei Phrasen auf ganz besondere Weise.

Auch sehr empfehlenswert ist [Adios Arrabal](#) (1941), von D`Agostino arrangiert. Das Stück bezaubert durch kleine Dialoge zwischen verschiedenen Orchestergruppen:

- A: Geige- Klavier
Bandoneon- Klavier
Geige- Klavier
Orchester- Überleitung
- B: Bandoneon- Geige (2x)
Orchester- Klavier (2x)
- A: Vargas- Bandoneon (4x)
- B: Geige- Bandoneon (2x)
Geige- Bandoneon- Klavier (2x)
- A: Vargas- Bandoneon (4x)
- B: Vargas + Geige – Orchester (2x)
Vargas + Geige- Klavier (2x)

Weitere „Hits“ der beiden „Engeln“ sind: [No aflojés](#) (1940), [Tres esquinas](#) (1941), [Muchacho](#) (1940), [El Yacaré](#) (1941), [Esta Noche de Buenos Aires](#) (1944), die Milonga [El Porteño](#) (1943), der Vals [Esquinas porteñas](#) (1942), und viele mehr...

Nach dem Weggang von Vargas 1946 findet D`Agostino gute Ersatzsänger ([No aflojés](#) (1953) gesungen von Rubén Cané) und bleibt seinen musikalischen Vorstellungen treu, die Verbindung D`Agostino- Vargas bleibt allerdings unerreicht.

Es existiert eine bemerkenswerte Aufnahme aus dem Jahr 1955, die das Orchester von einer völlig anderen Seite zeigt. [Café Dominguez](#) ist eine aufgenommene „glosa“, ein Gedicht zu Tangomusik vorgetragen vom Dichter selber, Julián Centeya. Schade, dass diese Aufnahme die einzige ihrer Art blieb.

Lieblingstangos

Heute überrascht uns Tsovi mit ihrem Lieblingstango. Sogar live gespielt auf ihrem Piano zuhause aus ihrer Stube. Link anklicken, um zum Video zu gelangen.

Liebe Tangofamilie

Ich hoffe, ihr seid alle gesund!

Ich hab die Freude, Euch, diese Woche ein Stück vorzustellen und ich dachte, am besten spiele ich für Euch was vor, anstatt viel zu schreiben...:)

Das Stück ist mir mal aufgefallen, als ich mir im YouTube verschiedene TangoVideos angeschaut habe.

Für mich ist es so was vom geschmackvoll, elegant und schlicht, dass ich mich für diese Komposition auch entschieden habe.

(Sende gerne noch das YouTube-Link von dem Tanz selber <https://youtu.be/u80wfkhsclI>).

Und hier mein YouTube Link:

<https://youtu.be/hK3EjYx-D7I>

Viel Spass beim hören und tanzen ♥ 😊

P.s.Die Montagabende mit fehlen mir ganz fest...

Eine feste Umarmung

Eure Tsovi

**Bleibt gesund und farbenfroh!
Euer Team von**

Tango Oh lala